

Marktvorschau

11. Juni bis 11. Juli

Zuchtrinder

15.6. St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

15.6. Greinbach, 11 Uhr

22.6. Traboch, 11 Uhr

29.6. Greinbach, 11 Uhr

6.7. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

WEBINAR IDEENACKER 2
Mit frischen Ideen in den Tag starten
16. Juni, 08:30-09:30 Uhr

60 Minuten geballte Inspiration

3 innovative Betriebe Persönlichkeiten und ihre Ideen Geschäftsmodelle

Irene Gombotz, „Die jungen WILDEN GemüsebauernInnen; Helga Swanton, GreenCare-Auszeit Hof Senninghof; Biofarm Teuffl

Kostenlos, Anmeldung bis 11. Juni unter:

<https://oe.lfi.at/webinar-ideenacker2>

Energiepreise

8.6. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	71,47	+0,42
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,084	±0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Juni	577,25	-2,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 23 vom 10. Juni 2021, Jg. 53

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Qualitätslammernachfrage ungebrochen

Der Lämmermarkt boomt ungebrochen weiter. So ist die Nachfrage nach Qualitätslammern sehr groß, und die Preise haben weiter angezogen. Dafür gibt es mehrere Gründe: Der heimische Konsument legt zunehmend mehr Wert auf heimische, naturnah produzierte Nahrungsmittel. Seit der Corona-Krise wird auch wieder mehr zu Hause gekocht – steigende Zahlen im Lebensmitteleinzelhandel oder beim Direktvermarkter belegen das. Überwiegend sind aber internationale Entwicklungen ausschlaggebend. Einerseits sind die Schafzahlen in wichtigen Produktionsländern wie England oder Irland rückläufig, andererseits liefert Neuseeland

als wichtigster Handelspartner im Bereich Lammfleisch deutlich weniger Ware nach Europa, da China und auch der arabische



„Produktionsausweitungen bzw. Neueinstiege wären durchaus sinnvoll.“

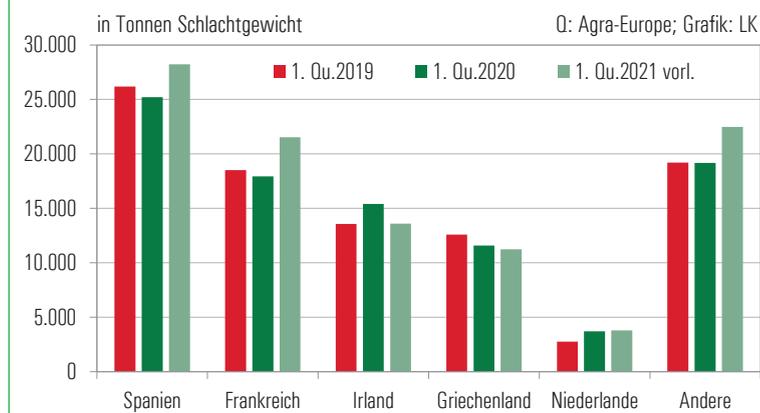
Siegfried Illmayer, Schaf- und Ziegenzuchtverband

Raum verstärkt Nachfrage nach Lammfleisch haben. Dadurch kommt es in Europa zu einem „Vakuum“, welches sich aufgrund der fehlenden Mengen natürlich auch auf die Preise auswirkt. Daher ist der für den europäischen Lämmermarkt richtungsweisen-

de Preis der englischen Ware relativ stark angezogen, weswegen in ganz Europa das Preisniveau gestiegen ist. Aber auch der verstärkte Verbrauch ist mit Grund für diese Entwicklung: Vor allem die für den Lämmermarkt sehr wichtige muslimische Kundschaft verbringt seit Beginn der Corona-Pandemie deutlich weniger (meist länger anberaumte) Urlaube in ihren Heimatländern, wodurch die Nachfrage von Lammfleisch in Österreich deutlich gestiegen ist.

Es wird davon ausgegangen, dass diese Entwicklung über einen längeren Zeitraum anhalten wird, weswegen diese Sparte durchaus Entwicklungspotential hat. Auch die Vermarktungsstrukturen (organisierte Lämmerübernahmen) sind in der Steiermark sehr gut, es können flächendeckend Lämmer/Altschafe angeliefert werden. Eine Ausweitung der Lämmerproduktion bzw. ein Neueinstieg in die Lämmerproduktion wäre durchaus sinnvoll. Wichtig ist jedoch, sich vor diesem Schritt ausreichend beraten zu lassen. Diesbezüglich gibt es seitens der Landwirtschaftskammer Steiermark bzw. beim Steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverband (www.schafe-stmk-ziegen.at) spezielle Beratungsangebote.

Schaffleischerzeugung in der EU



SCHWEINEMARKT: Abwartende Vermarktungssituation

Erzeugerpreise Stmk

27. Mai bis 2. Juni

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,82	±0,00
E	1,69	-0,01
U	1,45	-0,06
Ø S-P	1,77	-0,01
Zuchten	1,13	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo 21 Vorw.

EU	165,26	+4,41
Österreich	171,03	+4,47
Deutschland	159,77	+3,00
Niederlande	154,02	+4,72
Dänemark	174,68	+7,39

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 3.-9.6.	1,59	+0,03
Zuchtsauen, 3.-9.6.	1,11	±0,00
ST- u. Systemferkel, 7.-13.6.	2,80	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 4.6.	1,63	+0,01
Dt.VEZG Schweinepr., 3.-9.6.	1,57	+0,03
Dt.VEZG Ferkelpreis,Stk., 7.-13.6.	53,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 21, Ø	1,58	+0,01

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Der heimische Ferkelmarkt zeigt sich saisonbedingt abwartend, aber behauptet. Deutliche Impulse vom Schweinefleischmarkt lassen leider noch auf sich warten.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 23

Futtergerste, ab HL 62, E'20	210 – 220
Futterweizen, ab HL 78, E'20	215 – 225
Körnermais, interv. fähig, E'20	220 – 225
Sojabohne, Speisequal., E'21	440 – 445

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 23, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	445 – 450
Sojaschrot 44% lose, o.GT	725 – 730
Sojaschrot 48% lose	455 – 460
Rapsschrot 35% lose, Aug.	305 – 310

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **8.6. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Juli	351,37	- 7,01
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Juni	371,00	+ 9,00
Rapssaar, Paris, Aug.	541,75	+ 18,3
Rapsschrot, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Aug.	266,00	- 2,00

Erdbeeren

Am 7. Juni wurde folgende Preisfeststellung je kg inkl. Ust. erhoben:

Gepflückt ab Hof	5,00 – 8,00
------------------	-------------

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 – 12,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,0 – 22,0
Unverb. Preise je kg inkl. Ust., frei Rampe	
Kürbisk.g.g.A. Vertragsw.	3,40 – 3,60
Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 3,50
Kürbiskerne Bio g.g.A.	5,00

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

Spotmilch Italien, 30.5.	35,5	35,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Mai	37,0	36,2
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juni, 7.6.	34,4	34,1
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 1.6.	-0,9%	-0,2%

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,85 – 3,20
Qualitätsklasse II	2,65 – 2,80
Qualitätsklasse III	2,30 – 2,60
Qualitätsklasse IV	1,80 – 2,25
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
Klasse O2	4,50	Klasse O3	4,10
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Mai	0,97		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt	7,00		

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	0,50
	20 bis 80 kg	1,20
	über 80 kg	0,50
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	bis 8 kg	1,50
	8 bis 12 kg	2,50
	ab 12 kg	4,00
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.Q.	2,40 – 2,70
	II.Q.	2,20

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 21, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Tschechien	334,81	- 2,73
Dänemark	334,56	+ 1,39
Deutschland	396,38	+ 6,04
Spanien	368,70	+ 1,81
Frankreich	377,48	- 1,29
Italien	352,79	+ 13,7
Niederlande	329,06	- 17,7
Österreich	371,66	- 0,59
Polen	335,27	+ 5,31
Portugal	379,95	+ 5,02
Slowenien	324,65	± 0,00
EU-27 Ø	376,84	+ 2,84

Nutzrindermarkt Traboch: Stabile Marktlage

8. Juni	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	70,80	4,98	73,00	1,70	68,50	5,41
Stierkälber 81-100 kg	92,24	5,24	94,75	2,85	90,00	5,56
Stierkälber 101-120 kg	109,09	5,08	108,00	2,48	110,31	5,51
Stierkälber 121-140 kg	130,06	4,69	131,60	2,72	129,50	4,76
Stierkälber über 141 kg	175,65	3,81	-	-	187,00	3,83
Summe Stierkälber	123,13	4,60	107,69	2,59	122,19	4,83
Kuhkälber bis 80 kg	62,00	3,81	-	-	68,17	4,60
Kuhkälber 81-100 kg	91,67	3,94	-	-	90,45	4,77
Kuhkälber 101-120 kg	109,00	4,07	-	-	110,17	4,29
Kuhkälber 121-140 kg	127,75	3,54	137,00	2,70	123,20	4,12
Kuhkälber über 141 kg	179,40	3,35	-	-	204,82	3,26
Summe Kuhkälber	110,92	3,67	137,00	2,70	126,51	3,92
Einsteller bis 12 M.	326,88	2,61	-	-	297,50	2,90
Kühe nicht trächtig	714,13	1,64	635,50	1,25	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	215,33	2,63	-	-	233,33	3,20
Kalbinnen über 12 M.	581,83	1,89	541,00	1,50	-	-

Der Nutzrindermarkt in Traboch vom 8. Juni

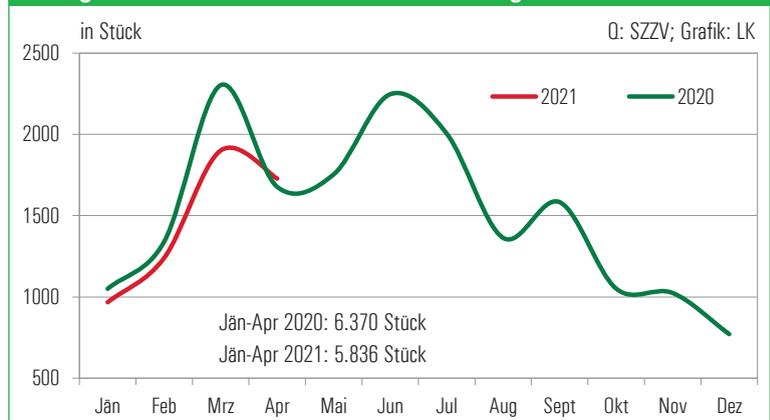
war mit 386 vermarkteten Tieren gut besetzt. Bei Kälbern herrschte ein Nachfrageüberhang, sodass sich die Durchschnittspreise an der 5-Euro-Marke bewegten. Die knapp bestückten Einstelltiere waren bestens absetzbar. Die Nachfrage nach Schlacht- und Futterkühen zog nochmals an und führte zu Spitzenpreisen bis 1,90 Euro netto.

Erzeugerpreise Lebendrinder

31.5. bis 6.6., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	747,6	1,50	+ 0,03
Kalbinnen	427,1	2,18	+ 0,06
Einsteller	318,5	2,71	+ 0,02
Stierkälber	125,0	4,66	+ 0,04
Kuhkälber	120,4	3,95	+ 0,07
Kälber ges.	124,0	4,51	+ 0,03

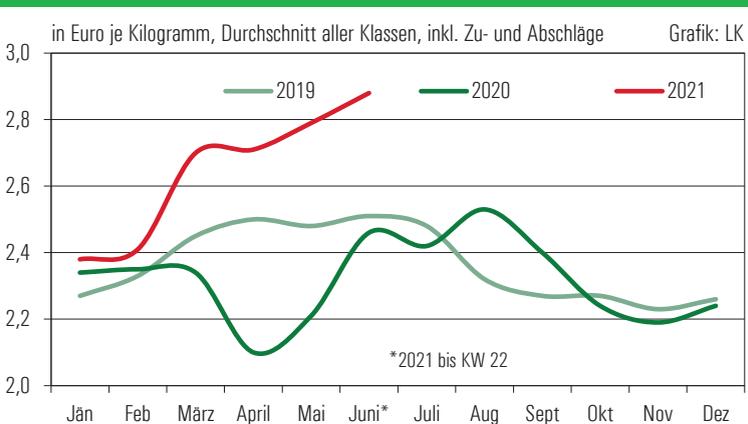
Organisierte Lebend-Lämmervermarktung in der Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Angebot gut disponierbar



Schlachtkühe



Infolge eines schwächeren Angebots ziehen die Notierungspreise der österreichischen Erzeugergemeinschaften bei Schlachtkühen und Schlachtkalbinnen an.

Notierung EZG Rind

7. bis 12.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,48/3,52
Ochsen (300/440)	3,48/3,52
Kühe (300/420)	2,54/2,71
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,48
Schlachtkälber (80/110)	5,30

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,38
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	4,89
Murbodner-Ochse (EZG)	4,55

Notierungsband Rinderringe

7. bis 12.6., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,48 – 3,56
Kühe	2,50 – 2,90
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 – 3,38
Ochsen	3,48 – 3,56
Kälber	5,30 – 5,60

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Juni aufl. bis KW 22

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	3,81	3,02	4,06
R	3,79	2,94	3,72
O	-	2,75	3,05
Summe E-P	3,81	2,88	3,91
Tendenz	+ 0,03	+ 0,09	+ 0,07